

Bobingen-Burgwalden

10.03.2020 12:15 Uhr

Streit um Flutlicht am Golfplatz: Grüne machen Landrat Vorwürfe



Im Bobinger Stadtteil Burgwalden gibt es Proteste wegen einer neuen Flutlichtanlage auf dem Gelände des Golfclubs Augsburg. Bild: Elmar Knöchel

Plus Landrat Martin Sailer soll sich in das Verfahren um eine Flutlichtanlage auf dem Golfplatz in Burgwalden eingemischt haben, behauptet Felix Senner von den Grünen.



Von [Maximilian Czysz](#)

In einer Pressemitteilung werfen die Grünen im Landkreis Landrat [Martin Sailer](#) vor, sich „mutmaßlich direkt“ in den umstrittenen Bau einer Flutlichtanlage auf dem Gelände des Golfplatzes in Burgwalden eingemischt zu haben. Angeblich hätte Sailer der Dorfgemeinschaft Burgwalden die Einsicht in die Unterlagen zu dem Vorhaben verwehrt – Mitarbeiter der Kreisbehörde hätten sich laut dem Grünen-Kreisvorsitzenden Felix Senner dabei auf eine Anweisung von Sailer berufen. Der Landrat hat eine klare Antwort.

Landrat Martin Sailer attestiert Grünen "schlechten Stil"

Dass Bürgern der Dorfgemeinschaft die Einsicht in die Unterlagen zum Projekt verweigert wurde, sei geltendes Recht. Der Einblick sei allein den Verfahrensbeteiligten vorbehalten, so Sailer auf Nachfrage. Die Aussage der Grünen, er habe sich zugunsten des Golfclubs [Augsburg](#) in das Bauvorhaben einmischen wollen, entbehre jeder Grundlage. „Ich selbst habe den Baustopp am 21. Februar verhängt, der nun bis zur Entscheidung des Petitionsausschusses des Landtags gilt. Dass diese Entscheidung, die mittlerweile vor fast drei Wochen getroffen wurde, jetzt wenige Tage vor der Wahl mit mir in Zusammenhang gebracht wird, ist ein leicht zu durchschauendes Manöver“, sagt Sailer. Die Äußerungen des Grünen-Kreisverbands Augsburg-Land kurz vor der [Kommunalwahl](#) zeugten von schlechtem Stil und wahlkampfaktischem Vorgehen. Sailer wörtlich: „Hätte es von meiner Seite Absprachen mit dem Golfclub Augsburg gegeben, wäre es ein Leichtes für mich gewesen, das Präsidium davon zu überzeugen, das Bauvorhaben auf nach der Kommunalwahl zu verschieben. Das Landratsamt Augsburg und ich als Landrat beleuchten alle Bauvorhaben – unabhängig von Wahlterminen – gleich.“

Burgwalden: Warum lagen Bauteile zur Montage bereit?

Die Grünen hatten zuvor eine andere These aufgestellt. Es könnte angenommen werden, dass das Präsidium des Golfclubs fest damit gerechnet habe, dass die Erlaubnis erteilt würde. Masten und Scheinwerfer seien bereits seit Wochen zur Montage bereit gelegen. „Weshalb wird das Material eingekauft, bevor das formale Verfahren abgeschlossen ist? War sich das Präsidium des Golfclubs etwa sicher, dass die Erlaubnis erteilt würde“, fragt sich Kurt Ziegelmaier, der Vorstandssprecher der Grünen in [Bobingen](#). Und: „Es ist merkwürdig, dass der Golfclub erst die Bürger nicht informiert und dann mit dem Bau Tatsachen schaffen wollte, bevor der Landkreis entschieden hat.“

Laut GCA-Präsident Dr. Klaus Leuthe hatte eine Firma irrtümlich mit den Erdarbeiten begonnen. Daraufhin verhängte das Landratsamt einen Baustopp. Baurechtlich sind die Flutlichtmasten mit einer geplanten Höhe von zehn Metern zwar verfahrensfrei. Weil sich die Beleuchtungsanlage aber im Landschaftsschutzgebiet Augsburg - Westliche Wälder befindet, ist noch eine naturschutzrechtliche Erlaubnis durch die Kreisverwaltungsbehörde nötig – sie wurde zwar beantragt, bislang jedoch noch nicht erteilt. Das Vorhaben wurde 2019 im Landratsamt geprüft. Auch die Untere Naturschutzbehörde sei eingebunden gewesen, sagte ein Sprecher des Landratsamts auf Nachfrage. Es habe keine natur- und tierschutzrechtlichen Bedenken gegeben.

Golfclub Augsburg: Verfahren sei korrekt abgelaufen

Landrat Sailer bestätigt den Vorgang: Am 5. August 2019 habe sich der Golfclub Augsburg mit der Frage an ihn gewandt, ob für eine LED-Flutlichtanlage an der Driving Range von Seiten des Landratsamts Einverständnis besteht. Diese Anfrage habe er an den zuständigen Fachbereich zur Prüfung weitergeleitet. Der Golfclub Augsburg sei mit unter anderem über 100 Kindern und Jugendlichen als Mitgliedern ein Sportverein von vielen im Landkreis. Sailer: „Die Anfrage wurde rechtlich genauso behandelt wie die eines jeden anderen Vereins. Dass mir der zuständige Fachbereich eine Zusammenfassung der immissionsschutz- und baurechtlichen Prüfung zur Kenntnis hat zukommen lassen, ist absolut gängiges Verfahren.“ Die Behauptung, er sei wenige Tage nach dem Baustopp am 21. Februar in Burgwalden gewesen, um mit einem Präsidiumsmitglied über die Angelegenheit zu sprechen, weist Sailer entschieden zurück. „Sie ist schlichtweg falsch. Ich habe den Golfplatz in Burgwalden bereits seit Oktober 2019 nicht mehr betreten.“

Wie berichtet, gab es nach dem Baustopp einen Runden Tisch zwischen Verantwortlichen des GCA, Anwohnern und Vertretern des Landratsamts. Präsident Leuthe schlug einen Probetrieb der Anlage vor. Doch darauf wollte die Dorfgemeinschaft, die jetzt von den Grünen im Landkreis unterstützt wird, nicht eingehen.

Gegner der Anlage riefen eine [Petition](#) ins Leben, die jetzt mit über 2000 Unterschriften beim Landtag liegt.

Lesen Sie auch:

- [Streit um Fluchtanlage erhitzt die Gemüter](#)
- [Jetzt muss der Petitionsausschuss entscheiden](#)